

STATTAUTO Informationen 2 / 2000

STATTAUTO München - CarSharing, Kapuzinerstraße 39a, 80469 München

Tel. 20 13 123 - Fax 20 13 045 - Rufbereitschaft 0171-22 44 3 55 - Buchungszentrale Tel. 725 13 16

Email: stattauto@link-m.de - Internet: www.stattauto-muenchen.de

München, 08. August 2000

Inhalt:

1. Cabrios bei STATTAUTO München
2. Neue Stationen - Station HS und Station TX
3. Neue Tresorgeneration
4. Kooperation Taxi München e.G. und STATTAUTO München
5. Kooperation mit Hertz Autovermietung
6. Technische Hinweise aus dem Fuhrpark
7. Tips, Hinweise und sonstiges

Liebe STATTAUTO-Teilnehmer/innen,

Hier die Daten zum aktuellen Entwicklungsstand von STATTAUTO (**Mitte Juli 2000**):

2.400	(buchungsberechtigte) Teilnehmer	(Mitte Juli 99: 1.830)
43	Stationen	(Mitte Juli 99: 34)
97	Autos	(Mitte Juli 99: 75)

Das im Vergleich zu den Vorjahren überproportionale Wachstum der buchungsberechtigten Teilnehmer/innen hält an - eine Folge unserer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit mit dem MVV. Seit März ist die Zahl der STATTAUTO Teilnehmer, die als MVV Abonnenten zu vergünstigten Bedingungen einen Teilnahmevertrag abgeschlossen haben, von 260 auf 450 angestiegen. Die Broschüre "**Beim MVV gibt's die günstigsten Autos**" wurde übrigens neu aufgelegt.

Die Anzahl der Autos im Monat August liegt lt. Fahrzeugliste bei 108. Tatsächlich sind in den Ferienwochen über 130 buchbar (inkl. der kurzfristigen Anmietungen in Kooperation mit Opel Häusler).

1. Cabrios bei STATTAUTO München

Man sagt uns gelegentlich nach, wir seien FunAuto-Muffel. Nun das mag stimmen - und zwar insoweit, daß wir keine FunAutos einsetzen, um Kunden zu ködern oder bei der Stange zu halten oder ähnliches. Wir betreiben CarSharing und damit meinen wir: Die Fahrzeuge müssen in erster Linie zweckmäßig, sicher und einfach zu bedienen sein. Außerdem sollen die Teilnehmer/innen stets mit einem hohen qualitativen Zustand der Fahrzeuge rechnen können. Die Nutzung unseres CarSharing Systems soll angenehm und bequem sein und natürlich auch Spaß machen, wenn Sie gelegentlich mal Auto fahren. Wozu dann noch FunAutos? Als Prototyp des FunAutos gilt das Cabrio - nun bitte sehr: Wie wärs mit:

- **Fiat Seicento mit Faltschiebedach** - zu buchen bei STATTAUTO München unter den Fahrzeugnamen: S11 oder N13 oder K14 oder
- **Smart Cabrio** - zu buchen bei STATTAUTO München unter dem Fahrzeugnamen: SZ24 oder
- **Mercedes SKL - Cabrio** - zu buchen bei STATTAUTO München unter dem Fahrzeugnamen: MT95 (ein STATTAUTO Teilnehmer stellt sein PrivatAuto zur Verfügung) - **Tarifklasse 9** - Zeittarif und KM-Tarif wie bei Tarifklasse 5 oder 7, SB 1.000 DM (also erhöht), keine Auslandsfahrten !!

Na also - nun doch FunAutos bei STATTAUTO. Liegt da ein Gesinnungswandel vor ? - NEIN, nicht das FunAuto macht Spaß am CarSharing, sondern das gute Gefühl bei der Nutzung von jedem Auto. Das hat nach wie vor bei uns Priorität !! Ein Cabrio im Fuhrpark hat die gleiche Berechtigung wie ein smart oder der Kleintransporter oder der Kleinbus, denn für unterschiedliche Bedürfnisse bedarf es verschiedener Fahrzeugtypen. Übrigens: Den **smart Cabrio** ist der Schreiber dieser Zeilen schon mal gefahren - war wirklich ganz nett.

2. Neue Stationen - Station HS und Station TX

Als Anlage finden Sie zwei neue Stationsskizzen und die aktualisierten Stationsübersichten - jeweils als Ergänzungslieferung zum Handbuch. Zu den neuen Stationen ist folgendes zu sagen:

- **Station HS - Haderner Stern:** Diese Station wurde bereits am 17.05.2000 mit einer Pressekonzferenz eröffnet. Ohne Unterstützung durch die lokale Agenda 21 - Gruppe und die katholische Kirchengemeinde "St. Ignatius" wäre diese Station nicht entstanden. In diesem Zusammenhang möchten wir uns noch einmal für die breite Unterstützung bei der Stationseröffnung am 17.05.2000 bedanken - namentlich bei Jürgen Becker von der lokalen Agenda 21 - Gruppe, Pfarrer Hezel von der kath. Kirchengemeinde St. Ignatius und den Gremien der Kirchengemeinde, Herr Johann Stadler Vorsitzender des Bezirksausschusses Hadern und dem Bezirksausschuß, und schließlich beim 3. Bürgermeister Hep Monatzeder.
- **Station TX - Taxizentrale,** Engelhardstr. 6 (Nähe Harras): Diese Station wurde am 02. August 2000 in Kooperation mit der Taxigenossenschaft eröffnet (vorerst 2 Autos - vgl. Fahrzeugliste). An dieser Stelle möchten wir uns ebenfalls für die langjährige gute Zusammenarbeit mit "Taxi München e.G." und der Taxizentrale bedanken. Stellvertretend seien hier der Geschäftsführer der Taxigenossenschaft Hans Meißner und der Leiter der Taxizentrale Alfred Huber genannt.

Übrigens: An der **Station MT (Maxvorstadt Theresienstraße)** konnten wir die Anzahl der Stellplätze von 5 auf 7 erhöhen. Der 6. Platz ist für einen Astra Kombi vorgesehen - der 7. Platz für den Mercedes Cabrio. Die Stellplätze auf **Station K (Kaiserplatz)** haben sich ebenfalls von 3 auf 5 erweitert. Diese Erweiterung war nur möglich, weil wir uns hier auf Mini- und Kleinwagen konzentriert haben. In den Fahrzeugen liegt die neue Parkregel aus. Die Parkplätze sind von A bis E markiert.

3. Neue Tresorgeneration

Wir haben 6 neue elektronische Tresore angeschafft, die im Verlaufe der nächsten Monate Zug um Zug installiert werden. Bei diesen Tresoren handelt es sich um eine neue leistungsfähigere Version. Für die Teilnehmer/innen ergibt sich nur eine wichtige Änderung gegenüber den älteren elektronischen Tresoren:

- Die linke Tür, mit der ansonsten Tastatur und Display verdeckt werden, fehlt.
- Tastatur und Display befinden sich oberhalb der Tresortür.
- Das Antennenfeld für die Chip-Karte liegt unterhalb des Displays

Ansonsten funktioniert alles wie gewohnt. Außerdem werden Sie neue, stabilere Transponder an den Fahrzeugschlüsseln feststellen, die in die Stecker an der Tresorinnenplatte geschoben werden. Sie sind erheblich kleiner und deshalb können die Fahrzeugschlüssel besser verstaut werden.

Der erste Tresor hängt bereits - an der neuen Station TX (Taxizentrale)

Mit der neuen Tresorgeneration werden wir in eine neue Technologiephase bei den elektronischen Tresoren eintreten. Geplant ist zunächst die online-Verbindung zwischen Tresoren und unserem Büro - zunächst nur zum Auslesen der Tresore. Dann planen wir, diesen Tresor ebenfalls an der Station PB (Pasing Bahnhof) und an der Station HO (Haidhausen Ostbahnhof) einzusetzen zur Optimierung der sog. Quernutzung von CarSharing Teilnehmern anderer Organisationen, die ebenfalls das gleiche Karten-/Tresorsystem einsetzen. Die neuen Tresore können auch für Chip-Karten anderer Organisationen zugänglich gemacht werden.

4. Kooperation Taxi München e.G. - STATTAUTO München

Aus Anlass der Eröffnung der 43. STATTAUTO Station auf dem Gelände der Taxigenossenschaft an der Engelhardstraße in Sendling (Nähe Harras) haben die Taxi München e.G. und STATTAUTO München eine gemeinsame Pressekonferenz abgehalten. Die Taxigenossenschaft war vertreten durch den Geschäftsführer Hans Meißner und Alfred Huber (Leiter der Taxizentrale). Hans Meißner ist zugleich der Präsident des Bundesverbandes der Taxiunternehmen "Deutscher Taxi- und Mietwagenverband e.V.". Die Pressekonferenz stand unter dem Motto: **TAXI und CarSharing - Kooperation im Interesse umweltschonender Mobilität**. Für alle, die bisher noch wenig Informationen zu diesem Thema haben, zitieren wir im folgenden aus der Presseeinladung:

Kooperation statt Konfrontation

STATTAUTO München - CarSharing startete im April 1992 mit Erfolg. Die Taxigenossenschaft München erkannte frühzeitig, daß sich mit dem CarSharing System eine neue Verkehrsdienstleistung entwickelt, die keine Konkurrenz zum Taxi darstellt, sondern im Gegenteil dem ÖPNV nützt und vor allem auch dem Taxi. Aus diesem Grund entwickelte sich in den vergangenen 8 Jahren eine vielfältige Kooperation zwischen STATTAUTO München und der Taxigenossenschaft:

- Seit April 1993 leistet die Taxizentrale den 24 Std. - Buchungsservice der STATTAUTO Fahrzeuge für die STATTAUTO Teilnehmer.
- Taxi München e.G. und STATTAUTO München veranstalteten mehrere gemeinsame Pressekonferenzen.
- Im April 1997 beschloß der Stadtrat der LH-München auf Initiative von Taxi München e.G. und STATTAUTO München ein Modellprojekt "kombinierte Taxi - CarSharing Station". Diese zukunftsweisende Initiative wurde aber vorerst durch den Bund-Länder Ausschuß für Verkehr gestoppt.
- Seit 1997 können STATTAUTO Teilnehmer/innen bargeldlos Taxifahren (Reservierung über die Taxizentrale - Abrechnung über STATTAUTO).

Die bisher ausgezeichnete Kooperation wird im August 2000 ausgeweitet durch die Eröffnung einer STATTAUTO Station auf dem Gelände der Taxi München e.G..

Kombinierte Mobilität = umweltschonende Mobilität

CarSharing Teilnehmer/innen sind mobil auch ohne eigenes Auto. In der Regel nutzen sie das Fahrrad, den MVV oder das Taxi (Die Taxinutzung steigt um 30%). Für den gelegentlichen Anlass greifen sie auf das CarSharing Fahrzeug zurück. Das CarSharing System bietet Ihnen die Möglichkeit einer kombinierten Mobilität unter Einschluss einer intelligenten, umweltschonenden Autonutzung - ohne eigenes Auto.

Taxi und CarSharing sind die wichtigsten Autobausteine in einem umweltorientierten Verkehrsentwicklungskonzept für großstädtische Ballungszentren. Taxi und CarSharing in Verbindung mit MVV und Fahrrad können den Bedarf an motorisiertem Individualverkehr (MIV) in der Großstadt erheblich reduzieren. Deshalb müssen die Rahmenbedingungen für Verkehrsdienstleistungen wie Taxi und CarSharing verbessert werden. Näheres werden wir auf der Pressekonferenz ausführen.

Soweit der Auszug aus der Presseeinladung. Die Pressekonferenz war mit vier Pressevertretern/innen relativ gut besucht. Zu unserer Freude war als Gast auch die Pressesprecherin des MVV anwesend. Damit war der Umweltverbund eindrucksvoll vertreten: Taxi, ÖPNV und CarSharing.

Am treffendsten berichtete u.E. der Münchner Merkur - die Artikelschlagzeile in der Ausgabe am 04.08.2000: "**Stattauto macht 6,5 Kilometer Straße frei**". Die Berechnung, die zur Schlagzeile führte, stammte von Herrn Meißner. Wenn pro CarSharing Fahrzeug mindestens 11 Fahrzeuge eingespart werden, dann sind das derzeit mindestens 1.200 private PKW in München. Dadurch ist ein freier Parkraum von 6,5 km entstanden (5,5 Meter pro Fahrzeug).

5. Kooperation mit Hertz-Autovermietung

Die Firma Hertz - Autovermietung hat mit dem Bundesverband der CarSharing Organisationen bcs ein Rahmenabkommen geschlossen. Danach können Teilnehmer/innen von CarSharing Organisationen zu vergünstigten Konditionen auch Hertz - Fahrzeuge anmieten, d.h. unseren Teilnehmern/innen werden Quasi-Großkundenrabatte eingeräumt. Wir haben das Angebot geprüft und sind zum Ergebnis gekommen, daß das Angebot für Sie in 3 Punkten interessant sein könnte:

- **One-way-Mieten:** Diese Mobilitätsform können uns / Ihnen nur die großen Autovermieter bieten. In Kooperation mit Hertz erweitern wir somit unser Dienstleistungsangebot zu günstigeren Preisen als der Hertz-Standardtarif.
- **LKW-Anmietungen:** Unser Angebot an Transportfahrzeugen ist z.Z. auf einige Kleintransporter begrenzt und daran wird sich auf absehbare Zeit wohl nichts ändern. Aus diesem Grund ist es auch hier sinnvoll Kooperationen auszubauen, soweit Rabatte gegenüber Standardtarifen gewährt werden.
- **Wochenendanmietungen:** Die Firma Hertz hat nach eigenen Aussagen Überkapazitäten an Wochenenden, weil das Hauptgeschäft unter der Woche läuft. Aus diesem Grund bietet sie für den Zeitraum Freitag 12.00 Uhr bis Montag 9:00 Uhr Autos an, die weit unter dem Standardtarif liegen und bei sehr langen Strecken auch günstiger als unser Tarif sein kann.

Wenn sie auf die Kooperationsangebote zugreifen wollen, dann ist folgender organisatorischer Ablauf vorgesehen:

- Anruf in der STATTAUTO-Geschäftsstelle Tel 20 13 123. Wir nehmen Ihren Wunsch auf und organisieren für Sie die entsprechende Anmietung nach Abstimmung mit dem Hertz-Koordinierungsbüro in München. Anschließend informieren wir Sie per Telefon von der erfolgten Reservierung.
- Sie holen das Fahrzeug an der Hertz-Station ab, die vereinbart wurde. Vor der Fahrt müssen Sie persönlich Ihren Führerschein und Personalausweis bzw. Pass vorlegen und den Mietvertrag unterzeichnen. Dann können Sie losfahren.
- Am Ende der Fahrt bringen Sie das Fahrzeug an die vereinbarte Hertz-Station zurück. Die Abrechnung der Fahrt erfolgt über STATTAUTO, d.h. der Rechnungsbetrag wird zunächst von unserem Konto abgebucht - mit dem darauffolgenden Rechnungslauf belastet Sie STATTAUTO mit demselben Betrag.

Es empfiehlt sich, den Reservierungswunsch rechtzeitig anzumelden (mindestens 3 Tage vorher). Stornierungen sind übrigens 24 Stunden vorher kostenfrei möglich.

6. Technische Informationen aus dem Fuhrpark

Vielleicht haben Sie es bereits selber festgestellt: Wir haben mit den Opel Astra - Fahrzeugen, gewisse technische Probleme. Die "Fehler" sind zwar nicht gravierend, aber ihre Behebung ist sehr zeitaufwendig und gelinde gesagt lästig, da sie gewiss vermeidbar sind. Fast alle entsprechenden Fahrzeuge waren bereits mindestens 1 bis 2 mal zur Garantiereparatur in der Werkstatt. Die immer wiederkehrenden Fehler sind:

- Die **Kontrolllampe für "Airbag"** leuchtet auf. Dabei handelte es sich bisher immer um eine Fehlmeldung aus dem Steuergerät (nicht zutreffende Fehlermeldung)
- Die **Kontrolllampe für "Motorcheck"** leuchten auf. Dabei handelte es sich bisher ebenfalls immer um eine Fehlmeldung aus dem Steuergerät (nicht zutreffende Fehlermeldung). Erst wenn beim Aufleuchten der Lampe ebenfalls die Motorleistung absinkt (z.B. schlechte Beschleunigung), dann müssen sie unverzüglich eine Fachwerkstatt aufsuchen.
- Die **Bremsen** quietschen permanent, wenn Sie bremsen. Das ist eigentlich nichts Beunruhigendes, trotzdem sollten wir davon informiert sein, denn dieser Fehler ist lt. Opel reparabel.

- Es tauchte auch schon folgender Fehler auf: Die **Bremsen** quietschen während der Fahrt und bei Betätigung der Fuß- bzw. Handbremse hört das Quietschen auf. Hier kann ein Fehler in der Bremsanlage vorliegen, der zwar nicht die Fahrsicherheit beeinträchtigt, aber tendenziell dazu führen kann, daß sich die hinteren Bremsbacken nicht mehr öffnen. Während längerer Fahrten bitte eine Opel-Fachwerkstatt aufsuchen - nach Rücksprache mit STATTAUTO.

In der Regel können Sie beim Auftreten der vorher genannten Fehler Ihre Fahrt ohne Probleme fortsetzen. Trotzdem müssen wir bei Bekanntwerden der Probleme sofort handeln und eine Garantiereparatur veranlassen und sind deshalb auf Ihre unverzügliche Fehlermeldung angewiesen. Die Fehler bitte in der Schadensliste und auf dem Fahrbericht vermerken und bitte nicht vergessen: telefonische Meldung an das STATTAUTO Büro (20 13 123), damit wir schneller reagieren können.

Es gibt aber auch häufiger Fehlermeldungen, die auf einem Irrtum der Teilnehmer/innen beruhen - z.B. "Außenspiegel beim Astra hat einen Sprung" - NEIN - hier handelt es sich nur um einen besonderen Außenspiegel, mit dem Sie den rückwärtigen Verkehr (im sogenannten "toten Winkel") besser beobachten können. Hier noch andere Beispiele:

- **Heckklappe vom Astra Kombi schließt nicht oder kann nicht geöffnet werden !** - In der Regel gibt es folgende Erklärung: Das Fahrzeug hat eine Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung am Fahrzeugschlüssel. Die Zentralverriegelung schließt auch das Schloß der Heckklappe mit ein. Dabei muß der Schlitz des Schließzylinder vom Heckklappenschloß in waagerechter Stellung stehen, damit die elektrische Schließung arbeitet. Also: Schloß in die waagerechte Stellung bringen und mit der Funkfernbedienung schließen / öffnen - nähere Hinweise siehe Betriebsanleitung.
- **Sicherheitsgurte bei Rücksitzbank schließen nicht!** Auch hier einen kleinen Hinweis. Bei verschiedenen Modellen sind die Sicherheitsgurte hinten so konstruiert, daß die Verschlüsse der äußeren Dreipunktgurte nicht in das Gurtschloß des mittleren Beckengurtes passen.

7. Tips, Hinweise und sonstiges

- **Änderungen der Adresse, Telefonnummer oder Kontonummer** bitte immer umgehend an die STATTAUTO Geschäftsstelle melden. Das ist auch in Ihrem eigenen Interesse. Wir müssen Sie z.B. jederzeit informieren können, falls es ein Problem mit ihrem gebuchten Fahrzeug gibt etc..
- **Quernutzungswünsche, Zubehöbestellungen oder Umzugskartonbestellungen** bitte rechtzeitig an die STATTAUTO Geschäftsstelle melden - **d.h. ca. 3 Werktage vorher**, damit wir besser planen können und Sie zuverlässig bedient werden.
- Wir führen für unsere Teilnehmer/innen auch **Kurierdienste** durch. Zur Erinnerung zitieren wir aus unseren STATTAUTO Informationen 1/1999:

Stellen Sie sich vor: Sie haben einen besonderen Fahr- oder Transportbedarf mit einem Auto (Umzüge sind nicht gemeint). Es lohnt sich nicht dafür STATTAUTO zu buchen oder Sie können nicht selber fahren. Es bietet sich keine sinnvolle Lösung an wie z.B. Kurierdienste, Taxi, Post, Bahn. Rufen Sie bei STATTAUTO an, vielleicht finden wir eine Lösung ? Beispiele aus der Vergangenheit:

- Die Firma „A“ (STATTAUTO-Teilnehmer) muß außerplanmäßig termingerecht Material in eine andere Stadt liefern. Anfrage bei STATTAUTO. Die Kostenfrage wird geregelt. Auftrag wird erfüllt.
- Frau „B“ will einige Wochen in den Urlaub fahren. Normalerweise würde Sie mit der Bahn fahren, aber bei der Hinreise muß sie zusätzlich einige Dinge transportieren. Anfrage bei STATTAUTO - ein Mitarbeiter von STATTAUTO fährt sie zum Urlaubsort und kehrt noch am selben Tag nach München zurück.
- Herr „C“ will eine mehrwöchige Kur antreten. Am Kurort benötigt er kein Auto. Ein Mitarbeiter von STATTAUTO fährt ihn hin und holt ihn wieder ab. Dieses ist preiswerter als die Buchung eines STATTAUTOs für den gesamten Zeitraum.

Vielleicht haben auch Sie einen Bedarf für vergleichbare Transport- oder Kurierdienste. Rufen Sie bei STATTAUTO an. Wir wollen testen, ob es sinnvoll ist, diese Dienstleistung auszubauen.

- In den STATTAUTO Informationen 4/1999 war zu lesen, daß wir das Angebot eines **Fahrzeug-Zustellservice** ausdehnen wollen. Hiermit erneuern wir das Angebot:

Gegen eine **Pauschalgebühr von 7,50 DM** stellen wir auf Anfrage (STATTAUTO Geschäftsstelle Tel 20 13 123) das Fahrzeug zu, wenn die gebuchte Fahrt mindestens 5 Tage dauert und die Anmeldung 3 Werktage vor Fahrtbeginn erfolgt.

- **Verkehrsentwicklungsplan - Vorentwurf:** Die Landeshauptstadt München (Planungsreferat) hat im Mai 2000 den Vorentwurf des Verkehrsentwicklungsplanes der Öffentlichkeit präsentiert. Darin werden u.a. die bestehenden Planungen und Projekte für die nächsten 5 - 10 Jahre vorgestellt. Alle Bürger/innen, Organisationen und Verbände sind aufgefordert sich am Diskussionsprozeß zu beteiligen. Das Thema CarSharing ist an verschiedenen Stellen aufgenommen - schwerpunktmäßig im Kapitel 9 "Verkehr und Umwelt". Auch STATTAUTO München wird als CarSharing Organisation eine Stellungnahme abgeben (Termin: 31.10.2000). Darüber werden wir in den nächsten STATTAUTO Informationen ausführlich berichten.
- **Tarifklasse 6 - kleiner Transporter:** Beim Fiat Scudo - Transporter senken wir ab 01.09.2000 die Preise und gleichen ihn der Tarifklasse 3 an (z.B. 4,- DM pro Stunde statt 5,- DM / 0,41 DM pro Kilometer statt 0,48 DM).

Zum Schluß noch folgender Hinweis:

Am Samstag, 23. September 2000 finden in München verschiedene Aktionen zum "CarFree Day" statt. Auch wir planen eine Aktion in oder bei unserer STATTAUTO Geschäftsstelle Kapuzinerstraße / Geyerstraße für Teilnehmer/innen, Interessenten/innen oder Freude/innen von STATTAUTO. Bei dieser Gelegenheit können Sie auch das neue Outfit unseres Büros in der Kapuzinerstraße 39a begutachten. Auch für Unterhaltung ist gesorgt: Ein namhafter STATTAUTO Teilnehmer wird Auszüge aus seinem Programm präsentieren - sozusagen als Überraschungsgast:

Samstag, 23. September 2000 - 10:00 bis 16:00 Uhr

Notieren Sie sich diesen Termin schon vorsorglich. Näheres erfahren Sie dann noch im Internet oder als Hinweis mit der nächsten Rechnung.

Soweit für heute - Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Tesch, Günther Weinrich, Winfried Mohr

für das STATTAUTO Team

Anlagen: Autoliste
 Stationsbeschreibung für HS und TX
 Stationsübersichten
 Eine Information der Initiative "Wohnen ohne Auto"